

STARTSEITE

Einblick in die vielseitigen Aktivitäten in der Region



STATUS

Archived

ASPECTS

platform, spatial

TEAM

Karen Czock, Greta Much, Bettina Nagler, Amelie Neb

PARTNERS

Civixx, Energie Avantgarde

YEAR

2021

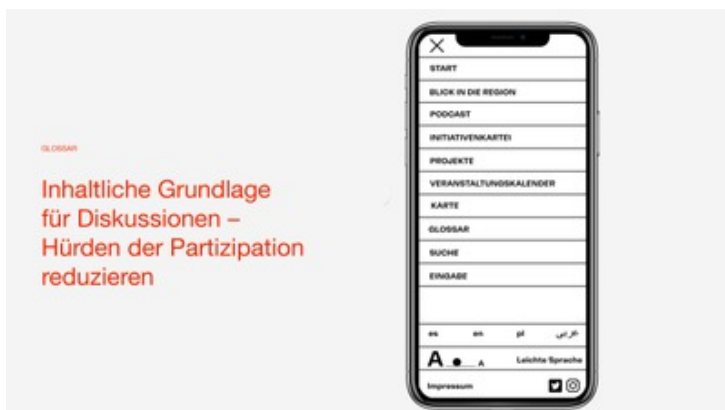
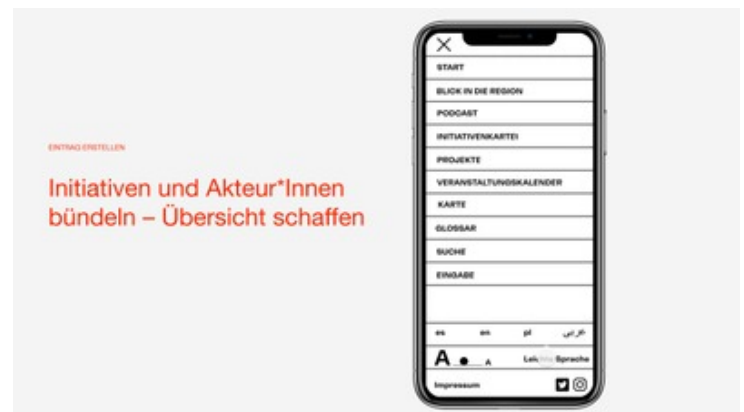
ABSTRACT

The project aims at connecting initiatives through an online platform, providing a shared space for local knowledge and practices as well as a place of exchange for specific needs and competencies facing the structural changes in the former eastern German coal regions. In addition facilitating access to small and mid-scale funding provided by the government and private corporations, in order to stabilise current cultural as well as economic activities. Allocating, bringing together, moderating and implementing co-creative solutions. When presenting the platform to Stabsstelle Mitteldeutschland, the institution organising the process, they avoided clear plans to integrate the platform proposed – therefore a continuous development with CIVIC, Leipzig has been agreed on.

CONTEXT

In January 2020, the German Government decided to promote a renewable energy policy while phasing out coal-based energy production until 2038, announcing an investment of 40 billion Euros for transformations and structural changes. Through the replacement of coal infrastructure, livelihoods are being transformed and whole industries are facing intense changes. Power plants and mines are being shut down, settlements lose their site-specific functions, and jobs in the field change or lose meaning. The resulting transformations show effects from industry and work environments down to the family and individual level. After the German reunification, the former GDR region "Mitteldeutschland" already underwent severe changes, most of which did not play out well for local economies and traditional industries. This generated a high distrust among residents for vast transformation dynamics (Treuhand Trauma). Many young people leave the areas to find work and find their future elsewhere. The former coal region is one of Germany's most rapidly depopulating zones. Simultaneously, new networks emerge on a civic level. People make use of low-cost spaces, engage and create new micro-economies, cultural production zones and collective practices. Yet those small-scale initiatives and networks are oftentimes not made part of the government planning and related funding.

FILES



PODCAST

Expertise teilen,
Netzwerke stärken



BLICK IN DIE REGION

Verschiedenste Blicke
aus der Region auf
Strukturen und Wandel



NACH DEN REGELN DER NORMALITÄT

ZUGVÖGEL

Ich fahre zum ersten Mal nach ZÜRICH.
Am Hauptbahnhof über die Stra-
ßenbahn einen Bummel mit einem
Riad machen. Habt ihr ein empfind-
liches „F“ gefühlt, stellt empfindlich
bei dem ersten sehen.
Ich gehe weiter, einen kleinen
Liquörgarten.
Auf Glas 3 steigt ich in einen
neuen Doppel. Das sehe ich mar-
tens mal, wenn ich vom gegenüber-
liegenden Glas nach Romack oder
Berlin fahre.
Schlag immer mit einem eine Frau
und ein Mann, beide um die 60
Jahre alt. Sie reden mit warmem
Druck über Unwerke, die
Brenn auf Arbeit gestellt werden.
Manche sind gar nicht richtig
lecken, mehr die Frau. Aber vor
allem schreit sie zu wissen, dass die
Ausländer im Gegensatz zu ihr
einen Balken haben.
Die Zugreise, die ich nach vier
monatigen Jahren, wenn man
mehr und mehr meine Aufmerk-
samkeit im Kopf. Wir fahren
durch ein anderes arabisches
Land, auf dem arabische Inhabi-
tanten, Spannungsbeziehungen
und Größlichen zu sehen sind.
Gleich darstellen einen verhältnis-
mäßig zogenen arabischen
Besuch. Ich erlaube zwar
nicht ein bisschen über ihre Arbeit
bei Stuttgart 21 jedoch sagt sie,
dass Schenker die neue Ausbeu-
tung sei. „Zürich wurde gemacht,
habe und befallen.“ Danach
berichtet sie erneut von ihrer
Erfahrung mit „Ausländer.“ Sie
fällt es ebenfalls schwer, die Men-
schen in Stuttgart zu verstehen,
auch die Mischung aus Kultur und
Akzent sei für sie „die Hölle“
gewesen.
In diesem Moment fühle ich mich
in der Bahn, die Frankfurt ab-
und von dem „Adhyn von Man-
“ erzählt er in ihrer aufgesch-



dem Mann, dem seit mehreren
Jahren Kolleginnen zu schaffen
muss, ist dieser Zustand.
Die Frau erregt mich, dass man
wegen der Probleme beim Jobber
vor dem gehen sollte, einen Job
in Halle in Augsburg nehmen zu
lassen. Er wirkt misstrauisch.
Die Indignation über die Frau,
die mit mir in Halle lebt auf die
Verbindung nach ZÜRICH, er-
innere mich an meine Schwägerin.
Sie kam, wie sie schien, an jedem
Wochenende mit einem braun
gefärbten Haar aus Berlin nach
Bonn.
Unser Regio nach ZÜRICH fühlte sich
ich bin ziemlich über mich, als ich

Abstand
In August 2020 hat der Bundestag mit
Zustimmung der Bundesländer die
Notfallmaßnahmen des Infektionsschutz-
gesetzes im Zuge der Aus-
breitung von COVID-19 beschlossen. Im
Juli 2020 wurden diese Maßnahmen
in der Bundesgesetzgebung beschlossen.
Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.
Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.

Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.
Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.

Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.
Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.

Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.
Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.

Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.
Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.

Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.
Die Notmaßnahmen sind in der
Bundesgesetzgebung beschlossen.

All rights reserved. If you want to know more about this project or if you are interested in a collaboration, please let us know by sending an email info@truth.design.